

## BARFÜSSERPLATZ 22

Bautypus	Wohnhaus	Gemeinde	Basel
Bauzeit	Vor 1299 / 1523	Quartier	Altstadt Grossbasel
Bauherrschaft	Melchior Lumper, Maurer (1523)	Zone	Schutzzone
Architekt	unbekannt		

Das hauptsächlich im 16. Jh. erbaute dreigeschossige Eckhaus «Zur Schützenmatte» an der Falknerstrasse ist trotz der modernen Ladennutzung insgesamt mit vielen historischen Details erhalten. Es beherbergt eine Wandmalerei mit der Darstellung einer Stadt.

Eine erste Bebauung des Areals ist schon 1299 belegt. Schon damals befand sich das Haus rückwärtig an einem sogenannten Ehegraben, der den Nachbarn als gesetzlich festgelegte Grundstücksgrenze und Kloake diente, in die auch das Dachwasser hineinräufelte. In Basel ist diese Situation äusserst selten erhalten. Oberhalb des Erdgeschosses stammt das Haus weitgehend von 1523. Das Äussere wurde Mitte des 19. Jh. durch die zwei- und dreiachsige Regulierung der Fenster mit Verdachungsgesimsen und die Erneuerung des Giebeldreiecks verändert. 1964 wurden die Schaufenster durch grosse Öffnungen im 1. Obergeschoss ergänzt, ein Gesamtumbau erfolgte 1987. Neben diversen ornamentalen Wandmalereien im 1. Obergeschoss weist das Haus zwei seltene Wandbilder auf, die jeweils eine Stadt darstellen. Stilistisch entsprechen die nur sparsam kolorierten Gebäude der Darstellungsweise in der Schedel'schen Weltchronik (1493) oder in Sebastian Münsters Cosmographia (1545). Einzig bekanntes Parallelbeispiel in Basel sind die Malereien im Haus Rheingasse 84.

Als mittelalterliches Haus am Birsig und mit einem zugehörigen Ehegraben weist der Bau siedlungsgeschichtlichen Wert auf und dokumentiert zudem die Anlage und Bauweise eines Handwerkerhauses aus dem 16. Jh. Hervorragenden künstlerischen Wert besitzen die Wandmalereien mit Stadtdarstellungen aus derselben Zeit.

\* Barfüsserplatz 22 befindet sich bereits im Inventar der schützenswerten Bauten.



<b>Denkmalbegriff nach § 5 DSchG vom 20. März 1980 (Stand 01. Juli 2020)</b>	
x Einzelwerk	kultureller Wert
Ensemble	x geschichtlicher Wert
Rest eines Einzelwerks oder Ensembles	x architekturhistorischer Wert
	x künstlerischer Wert
	x städtebaulicher Wert